

Besuch bei Dhakhwa

4./5.Mai 2011

Wir haben zwei wunderschöne Tage im Hause Dhakhwa – unserem Partner für umweltfreundliches Loktapapier verbracht. Am ersten Tag ging unsere Fahrt nach Copasi, ca. 25 km westlich von Kathmandu. Hier besuchten wir Dhakhwas Papierlieferanten Herrn Purushsotu, der uns in die Papierherstellung von der Loktapflanze bis zum fertigen Naturpapier einführte. Vor einer traumhaften Bergkulisse können bei guten Sonnenverhältnissen 1500 Papierbögen pro Tag trocknen. Die 20 Angestellten (davon 19 Frauen) waren leider nicht vollzählig anwesend, da sie in ihre Dörfer gefahren waren, um das anstehende Dewari-Fest vorzubereiten.

Auf der Rückfahrt ging es durch die Unesco-Stadt Bhaktapur. In dieser Stadt, nur 19 km entfernt von Kathmandu, erlebt man das frühere Nepal, was durch die zu große Autoflut in Kathmandu verloren gegangen ist. Die Innenstadt ist nicht zugänglich für alle Fahrzeuge.

Wir besuchen zwei Färbereien, die mit unserem Partner schon sehr lange zusammenarbeiten. Dabei lernen wir, dass wir für unseren schönen Bordeaux-Ton blau, gelb und pink benötigen. Des Weiteren sehen wir, dass die in Farbe eingetauchten Papierbögen sofort auf Metallplatten gebracht und in die Sonne gelegt werden müssen, um ein optimales Ergebnis zu erhalten.

Leider kommen hier die Regengüsse sehr unverhofft und schnell. Während uns erklärt wird, dass die Maisonne die größte Farbintensität bewirkt und jeder Regentropfen die Blätterqualität beschädigt beziehungsweise vernichtet, erleben wir einen heftigen Regenguss, so dass 40 % der Blätter an diesem Tag verworfen werden mussten.

In der zweiten Färberei waren bereits alle Blätter unter Dächern untergebracht wurden. So waren sie zwar trocken, aber die fehlende Sonne zeigte trotz allem ihre Spuren.

Am zweiten Tag unseres Besuches ging es in Kathmandu Zwillingsstadt nach Patan, auch Lalitpur genannt. Diese kleine und sehr ruhige Stadt hat es uns besonders angetan. Padma Dhakhwa (63 Jahre alt), der Gründer des Unternehmens Dhakhwa holt uns persönlich am Pataner Eingangstor ab und macht einen kleinen Rundgang mit uns durch seinen Teil der Stadt. Er zeigt uns die für alle nutzbare Wasserreinigungsanlage, das kostengünstige Gesundheitszentrum (35 Rupie pro Untersuchung = ca. 30 Cent), alles um einen kleinen buddhistischen Tempel aufgebaut, auf dem die Schutzgöttin Tara abgebildet ist.

Durch einen schmalen Gang kommen wir zum Innenhof der Familie Dhakhwa. Wir begrüßen die Familie und schon geht's weiter zur Fünfminuten entfernten Druckwerkstatt. Hier werden Schablonen für die schönen Muster auf den Papieren angefertigt, nach weiteren fünf Minuten sind wir in einer der Papierboxen-Produktionsstätten. Für uns traumhaft anzusehen, arbeiten hier unter der Anleitung von Sapriya Shikam (Nichte von Padma Dhakhwa) 16 Frauen in einem offenen Haus gleich neben einem großen Garten mit Orchideen, Minze, Guaven und anderen gut riechenden Pflanzen. Wir beobachten die Frauen (alle zwischen 21 und 44 Jahren) wie schnell sie die zugeschnittenen Kartons kleben und mit dem wunderschönen Loktapapier versehen.

Zurück in Padma Dhakhwas eigener Werkstatt beobachten wir die acht Frauen und die drei Männer wie sie unser zukünftiges Papier kontrollieren, mit ihrem Logo versehen, einpacken und für den Container rüsten.

Der Musterraum befindet sich in der ersten Etage. Hier bestaunen wir die neue Kollektion und vervollständigen unseren Fair Trade Fragebogen.

Mit einem Besuch im Sonnentempel geht ein aufregender Tag zu Ende. Dort wohnen wir der abendlichen Messe bei, deren wunderschönen Klänge uns faszinieren.